

KBfÖ-Newsletter 23

12. Januar 2008

Weltkrieg

"Iranischer Angriff würde zu dritten Weltkrieg führen" US-Präsident Bush gab dem israelischen TV-Sender Channel 2 Exklusivinterview,

Am 9.1 trifft US-Präsident George W. Bush zu einem Besuch in Israel ein. Sonntag am Abend um 19 Uhr MESZ wurde in Channel 2 ein Interview mit Bush ausgestrahlt, indem der Präsident der Vereinigten Staaten die Verantwortung der USA für die Sicherheit Israels betont.

Zum Iran sagte Bush: "Als israelischer Bürger würde ich mir angesichts der Drohungen Irans Sorgen machen, als US-Präsident nehme ich diese ernst" und Bush sprach Klartext: "schon in der Vergangenheit habe ich ausdrücklich von der Möglichkeit eines iranischen Angriffes auf Israel gesprochen, wir werden unseren Bündnispartner ohne 'wenn' und 'aber' verteidigen. Ein iranischer Angriff würde einen dritten Weltkrieg auslösen" so Bush.

Der amerikanische Präsident sprach von einer realistischen Möglichkeit ein Abkommen zwischen Israel und der Palästinensischen Autonomie in einem Jahr zu erzielen.

George Bush möchte als derjenige in die Geschichte eingehen der konsequent vor Gefahren warnte, und sich nicht wendete um "cool" dazustehen, so der US-Präsident im letzten Amtsjahr.

http://www.juedische.at/TCgi/ v2/TCgi.cgi?target=home&Param_Kat=3&Param_RB=16&Param_Red=9091

Die Welt: FBI will künftig sogar Hirnströme scannen

http://www.welt.de/wissenschaft/article1541476/FBI_will_kuenftig_sogar_Hirnstroeme_scannen.html

Die Gedanken werden nicht mehr frei.

In Amerika wird auch entwickelt, dass man mit den Gedanken ein Flugjäger fliegt. Bei „Wetten Dass“ hat einer vorgeführt, wie er mit den bloßen Gedanken ein kleines Wort schrieb.

Im Wesentlichen funktioniert dieses System mit Entspannung und Verspannung – 0 und 1, wie der Computer, der wird auch mit einem binären System gesteuert. Die Versicherungsindustrie hat sich für dieses System auch schon interessiert.

Erst plant Amerika, dieses System bei Einreisen in Flugzeugen einzusetzen, um die EEG-Kurven zu messen. Sie will „*nichtinvasive neuro-elektrische Sensoren installieren*“, um die Hirnströme von Flugpassagieren aus der Entfernung zu scannen.“ also, ein Kopfband, wie ein Ohrhörergerät vielleicht.

Später kann bei jedem ein Chip mit einem Funksender eingepflanzt werden, und Dein Blockwart kann dann jederzeit Deine Gedankenlage erkennen. Da freut sich doch unser Mächtigen-Rollidiktator. Schöne neue Welt. Hier geht weiter zum Gruseln. Das ist wie in der Geisterbahn, und heute für Dich völlig umsonst, für lau.

DIE POSTKAPITALISTISCHE PRODUKTIONSWEISE

http://www.linkezeitung.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=3994&Itemid=147

Remember

Aufteilung des Nahen Ostens: Uni Kassel, AG Friedensforschung 2002

<http://www.uni-kassel.de/fb5/frieden/regionen/Irak/ronnefeldt2.html>

Kampagne gegen die militärische Intervention in den Iran (Iranischer Geheimdienst)

<http://www.campaigniran.org/casmii/?q=de>

16 bis 28 Mio. tote Iraner

Die israelische online Zeitung y-net berichtet, dass - laut einer US Studie (US Center for Strategic and International Studies (CSIS)) - in einem Nuklearkrieg zwischen Israel und Iran etwa 16 bis 28 Mio. Iraner und ca. 200.000 bis 800.000 Israelis sterben würden.

Folgende Tode durch atomare Verseuchung seien nicht berücksichtigt worden in dieser Studie.

Die Studie setzt voraus, dass Iran bis 2010-2020 etwa 30 Nuklearsprengköpfe besitzt und diese bis dahin ungehindert von Israel entwickeln konnte.

<http://www.ynetnews.com/Ext/Comp/ArticleLayout/CdaArticlePrintPreview/1,2506,L-3486011,00.html>

Finanzkrise

Gold über 900€(Hier lässt sich die Krise besser ablesen, weil alles andere nur gefälscht ist)

Sudan steigt aus dem Dollar aus ... und schwupppppps:

Bush unterzeichnet ein Gesetz, um Druck auf den Sudan auszuüben:

http://www.nytimes.com/2008/01/01/world/africa/01sudan.html?_r=1&ref=world&oref=slogin

Firmen, die eine öffentliche Ausschreibung gewinnen wollen dürfen nicht mit dem Sudan zusammenarbeiten oder dort investieren ... die einzelnen Staaten können ganz leicht Gesetze machen, die es verbietet, mit dem Sudan zu arbeiten oder dort zu investieren etc. etc.

Das Handelsblatt schreibt am 9.1.08 unter dem Titel „US-Firmengewinne brechen ein“:

»„2008 werden wir eine Rezession der US-Wirtschaft sehen“, prophezeit David Rosenberg von Merrill Lynch seit Wochen. Auch Nouriel Roubini, renommierter Ökonom und Professor an der Stern School of Business der New York University, hält eine Rezession für unvermeidlich. „Die Frage ist nur noch, wie hart die harte Landung ausfallen wird“, schreibt Roubini in seinem Internet-Blog RGE Monitor.«

http://www.handelsblatt.com/News/Konjunktur-Ökonomie/Konjunktur/_pv/_p/200053/_t/ft/_b/1374102/default.aspx/us-firmengewinne-brechen-ein.html

Handelsblatt, 10.1.: *»Die Vereinten Nationen haben wegen der Turbulenzen in der US-Wirtschaft vor einem drohenden Abschwung der Weltwirtschaft gewarnt. „Es besteht die klare und aktuelle Gefahr, dass die Weltwirtschaft in die Nähe eines Stillstandes gerät“, schreiben die Ökonomen der Weltorganisation in ihrer Vorhersage für die globale Konjunktur 2008. Auch die Weltbank und das Weltwirtschaftsforum (WEF) zeichnen düstere Szenarien für das laufende Jahr.«*

http://www.handelsblatt.com/News/Konjunktur-Ökonomie/Konjunktur/_pv/_p/200053/_t/ft/_b/1375183/default.aspx/weltwirtschaft-droht-flaute.html

Spiegel, 10.1. *»Gestern hatte Goldman Sachs erklärt, in den USA sei 2008 eine Rezession zu erwarten - unter anderem wegen der Krise am Immobilienmarkt. Im zweiten und dritten Quartal werde die Wirtschaftsleistung auf das Jahr hochgerechnet um jeweils ein Prozent schrumpfen. Im Gesamtjahr werde das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) lediglich bei 0,8 Prozent liegen.«*

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,527800,00.html>

Glos plant Notprogramm für die Konjunktur titelt der Spiegel am 12.1.: *„Die Bundesregierung korrigiert nach SPIEGEL-Informationen ihre Wachstumsprognose für dieses Jahr nach unten.“*

Immer mehr Stresserkrankungen unter britischen Bankangestellten

<http://www.aerzteblatt.de/v4/news/news.asp?id=30979>

Ich habe ähnliches schon mal aus Polen 1982 gehört. Eine Ärztin aus dem Krankenhaus berichtete der SWP, dass die Arbeiter bei einem Streik plötzlich alle wieder gesund waren und entlassen werden wollten und drei Tage später die ganzen Bürokraten mit schwerer Migräne und Depri und Rücken und Schwäche und heftigeren Krankheiten ankamen.

Euer KBfÖ-Newsletterteam